



Neue Botschafter der Integration in Niedersachsen: 16 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erhalten für soziales Engagement und gute schulische Leistungen das START-Stipendium

- Kultusminister Dr. Bernd Althusmann zeichnet die Jugendlichen aus
- Neue START-Stipendiaten engagieren sich bei Hilfsorganisationen, in der Schule und im privaten Umfeld

Hannover, 29. November 2011. 16 Jugendliche aus Niedersachsen werden heute in Hannover offiziell in das START-Stipendienprogramm für engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. Das Stipendium, das eine materielle und eine intensive ideelle Förderung vorsieht, hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur zu unterstützen und ihnen damit die Teilhabe an der Gesellschaft zu erleichtern. Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten zeichnen sich durch gute schulische Leistungen und soziales Engagement aus. Die START-Stiftung, ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, vergibt das Stipendium gemeinsam mit folgenden weiteren Förderern in Niedersachsen: Hannover Stiftung – Stiftung der Sparkasse Hannover, Klosterkammer Hannover, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Niedersächsische Sparkassenstiftung, Niedersächsisches Kultusministerium, OLB-Stiftung, Sparkassen in Niedersachsen aus Mitteln der Lotterie Sparen + Gewinnen, Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte, TUI Stiftung und VGH-Stiftung. In Niedersachsen profitieren aktuell insgesamt 54 Jugendliche von der START-Förderung. 37 haben bereits die Schule abgeschlossen und gehören damit zu dem intensiv vernetzten Kreis der START-Alumni. Seit seiner Einführung im Jahr 2002 hat das START-Stipendienprogramm in den 14 Bundesländern, in denen es angeboten wird, ein finanzielles Gesamtvolumen von rund 25 Mio. Euro erreicht.

In einer feierlichen Zeremonie in den Räumen der TUI AG in Hannover erhalten die neuen START-Stipendiaten aus Niedersachsen heute ihre Aufnahmeurkunden aus den Händen des Niedersächsischen Kultusministers, Dr. Bernd Althusmann. „Das START-Programm leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration durch Bildung. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhalten passgenaue Unterstützung auf ihrem Weg ins Studium oder in die Berufsausbildung“, sagt der Minister. Die Jugendlichen sind zwischen 14 und 19 Jahre alt und afghani-

scher, irakischer, iranischer, kasachischer, montenegrinischer, serbischer, sri-lankischer, thailändischer, türkischer, ukrainischer und vietnamesischer Herkunft.

Die heute aufgenommenen Stipendiaten zählen zu bundesweit insgesamt rund 720 Jugendlichen, die aktuell unterstützt werden. Dass sie nicht nur durch ihr schulisches Leistungsvermögen, sondern auch durch ihr gesellschaftliches Engagement überzeugen, erläutert Robert Hasse, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH: „Unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten zeigen, wie vielfältig soziales Engagement und damit der Beitrag für unsere Gesellschaft sein kann. Die jungen Menschen sind hochmotiviert und möchten der Gesellschaft etwas zurückgeben. Das Ergebnis ist eine Bereicherung für alle Seiten.“ Das Engagement der neuen Stipendiaten in Niedersachsen reicht von der Unterstützung humanitärer Organisationen, wie z.B. Brot für die Welt, über die Mitarbeit bei Schulsanitätärdiensten bis zu notwendigen Hilfestellungen im Alltag, wie Dolmetschertätigkeiten und Hausaufgabenbetreuung in der Familie.

„Die START-Stipendien sind für die Jugendlichen viel mehr als nur eine erste Hilfe im Bildungsbereich. Mit den Werten und Inhalten, die den Jugendlichen durch die Stipendien vermittelt werden, bilden die START-Stipendien die Grundlage für den weiteren Lebensweg und die spätere Lebensgestaltung“, betont Dr. Hans Ulrich Schneider, Vorsitzender des Vorstands der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, im Namen der weiteren Förderer.

Das Stipendium umfasst neben der finanziellen Förderung in Höhe von monatlich 100 Euro und bei Bedarf einer PC-Grundausstattung vor allem die ideelle Förderung. Angeboten werden hier verpflichtende Bildungsseminare beispielsweise zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ genauso wie frei wählbare Seminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich, die die Stipendiaten in der Verfolgung ihrer Interessen unterstützen. Hinzu kommen Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Besuche von Kulturveranstaltungen sowie Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung.

Die Jugendlichen erhalten das START-Stipendium zunächst für ein Jahr. Bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement wird es in der Regel bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses, wie dem Abitur, verlängert.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgangs 2011/2012 in Niedersachsen:

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Rasia	w	16	Irak	Diepholz
Prunthapan	m	15	Sri Lanka	Dinklage
Rita	w	16	Kasachstan	Gehrde
Leonie	w	16	Serbien	Göttingen
Chi Dat	m	15	Vietnam	Hannover
Erfan	m	15	Iran	Hannover
Schakrist	m	16	Thailand	Hannover
Zarina	w	17	Afghanistan	Hannover
Tetyana	w	14	Ukraine	Laatzen
Willi	m	14	Kasachstan	Lüneburg
Masood	m	19	Irak	Oldenburg
Rojda	w	15	Türkei	Osnabrück
Mahmut	m	17	Türkei	Oyten
Muhamed-Saleh	m	15	Türkei	Salzgitter
Sead	m	17	Montenegro	Twistringen
Zilan	w	14	Türkei	Uchte

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der

Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2011/2012 werden insgesamt rund 720 Schülerinnen und Schüler aus rund 80 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en rund 1.400 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTLER
Annegret Dorn
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 50
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: a.dorn@icpahl.de

Niedersächsisches Kultusministerium
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Corinna Fischer
Schiffgraben 12
30159 Hannover
Tel.: 05 11-120 71 45
Fax: 05 11-120 74 51
E-Mail: corinna.fischer@mk.niedersachsen.de